

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 50 (1924)  
**Heft:** 52

**Artikel:** Am Weihnachtsmorgen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-458811>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Vom Tage

Für Radioempfänger ist die Wellenlänge des Nebelspalters neu festgesetzt worden und beträgt nun kaum 1 m bei jedem Kiosk oder sonstigen Buchhandlung.

— Der Couéismus hat bei der Behandlung der Einfuhrbeschränkungen im Nationalrat trotz seinem „ça passe — ça passe“ gründlich versagt. Das Uebel konnte nicht abgeschafft werden. Hingegen ist er bei dem Spielbankverbot mit dem Spruch „rien ne va plus — rien ne va plus“ wieder Meister geworden. Man wird nun versuchen, diese Suggestivsätze zu vertauschen und sie umgekehrt anzuwenden; das Resultat muß abgewartet werden.

— Nach neuester Berechnung umkreist die Erde ein zweiter Mond, welcher aber nur einen Durchmesser von 120 Meter habe. Man weiß nun nicht genau, ob es sich bei dem neuen Trabanten um eine vom Weltkriege her verirrte Kanonenkugel oder um einen Berner Erdäpfel handle, welcher im Preise so hoch gestiegen wäre! Nähere Nachforschungen in letzterem Falle werden von Brugg ausgeführt, da die übrigen Preise natürlich angepaßt werden müßten.

— In den Vereinigten Staaten wurden an 192,252 Steuerzahlern zu viel bezogene Steuern rückvergütet. — Diese Meldung berührt einem eigenartig und man schüttelt hier ungläubig den Kopf. — So etwas kommt bei uns doch nicht vor, — und die könnten noch etwas von uns lernen!

## Amtsbericht

Als sich leztthin ein ganz schwieriger Gauner aus dem „großen Kanton“ auf einem ostschweizerischen Bezirksamte überaus frech und herausfordernd benahm, ließ ihm der Bezirksamtmann nach alter Väter Sitte eine entsprechende Tracht Prügel verabreichen. Der Herr Gauner beschwerte sich darüber bei der Kantonsregierung, die sich dann an das Bezirksamt wandte, „ob der betreffende Mann tatsächlich Prügel erhalten habe?“ Die bezirksamtliche Antwort lautete: „Der genannte Herr F. J. ist vor 14 Tagen auf hiesigem Bezirksamt eingeliefert und verhört worden. Daß er dabei Prügel erhalten habe, ist in dem bezüglichen Protokoll nicht zu finden.“

## Das Lebensfeld wird weiter nur

Was tut's, wenn allmachtsvoll die Zeit  
Läßt Jahr um Jahr entschwinden,  
Wenn willig wir so Freud wie Leid  
Zu reifen Garben binden?

Nie werden durch der Jahre Spur  
Veröden Truh und Speicher:  
Das Lebensfeld wird weiter nur  
Und seine Ernte reicher. Johanna Siebel

## BALLADEN

### VIII. Der Sportsmann Glinz



Auf der starken Simouline  
Mit gekappter Sportkermiene  
Raft er durch die Welt...  
Bis er wieder hält. —30—

## Ein guter Rat

Die Nebel hängen schwer und dicht,  
Der Sonne Kraft ist jetzt gebunden,  
Sie zeigt uns nur noch ihr Gesicht  
In kurzen, gar zu flücht'gen Stunden.

So wird die Stimmung matt und müd  
Und jedes Hoffen will verzagen...  
Der Nebel lastet auf's Gemüt  
Und läßt dich alles schwerer tragen.

Freund, nimm das Leben nicht so schwer  
Und ziehe keine Sorgenfalten!  
Nimm jetzt den „Nebelspalter“ her  
Er wird auch dir — den Nebel spalten.

Versagt der Sonne Siegesmacht  
Kämpft „er“ für sie den Nebel nieder  
Und noch bevor du es gedacht  
Da schmunzelst du und lachst schon wieder. Seller

## Aus einem Roman

„Das ist mein voller Ernst!“ sagte die junge Frau, als sie es nach Mitternacht auf der Treppe polstern hörte.

## Hundertundein Schweizerstädte

Bern

In Bern regiert das Bundeshaus  
Und Aemter gibt's in Masse:  
Drum gibt es einen Bundesplatz  
Und eine Ansthausgasse.

Auch Konsulate gibt es viel  
Und auch Ambassadagen;  
Beamte gibt's, die schaffen viel  
Und solche, die — lamaschen.

Und Direktionen gibt es viel  
Und noch mehr Dirigierte,  
Und B. S. B. und S. B. B.  
Und nicht Initierte.

Für Radio, Post und Telephon,  
Für Zoll und für Finanzen,  
Sogar für „Geist'ges Eigentum“  
Gibt's allerlei Instanzen.

Und Beizen gibt es auch genug,  
Palace-Hotels und Pinten,  
Und alte Häuser, wunderschön  
Von vornen und von hinten.

Die Berner Lauben sind berühmt,  
Auch gibt's moderne Straßen:  
Und's Berner Münster könnt sich selbst  
In „Züri“ sehen lassen.

Selbst „Bärner“ gibt es auch noch z'  
Trotz der Beamtenmasse, [Bärn]  
Die hier verweilt u. brummt u. zehrt  
Aus eidgenöss'cher Kasse,  
Die alles „Erbgejessne“ droht  
Großstädtisch zu verschlingen:  
Doch „z'Bärn“ ist zäh, der „Bärner“ auch  
Und ist nicht umzubringen. Peregrinus

## Am Weihnachtsmorgen

Der kleine Magli ist heute früher  
auf den Beinen als sonst, ungeduldig  
der Dinge, die da kommen sollen, wäh-  
rend seine Eltern noch in den Federn  
liegen.

Er hüpfst im Zimmer herum und  
entdeckt auf dem Nachttischchen seiner  
Mama das über Nacht sorglich weg-  
gelegte Gebiß. Er springt um die Bet-  
ten herum, zupft seinen Papa aus dem  
Schlaf und ruft: „Papi — Papi, stand  
uf und lueg, 's Christkindli het em  
Mammi e schokolädigs Muul brocht!“

## Lösung des Zahlenrätsel in Nr. 51:

Freiheit, Rhone, Orion, Herriot, Einhorn,  
Wotan, Eiche, Inferno, Heinrich, Matron,  
Arno, Eichorie, Heer, Tinte, Erna, Notar  
Frohe Weihnachten!

Restaurant  
**HABIS-ROYAL**  
Zürich  
Spezialitätenküche